

Museumsführer **MANNHEIM**

Mit Stadtplan • City Map • Plan de Ville



© rem, Jean Christen



Barockschloss Mannheim
Reiss-Engelhorn-Museen rem
Kunsthalle Mannheim
MARCHIVUM
Planetarium Mannheim
TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit



Inhalt

Kulturstadt Mannheim4

Barockschloss Mannheim5

Kunsthalle Mannheim8

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit 12

Cityplan Mannheim 16

MARCHIVUM 18

Planetarium Mannheim 20

Reiss-Engelhorn-Museen rem 22

Restaurant Gardenia..... 27

rnv SalonwagenRückseite

Impressum:

Der MUSEUMSFÜHRER MANNHEIM erscheint in Zusammenarbeit mit dem Reiss-Engelhorn-Museen, dem Barockschloss Mannheim, der Kunsthalle Mannheim, dem TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit, dem MARCHIVUM, dem Planetarium sowie dem Stadtmarketing Mannheim.

Erscheinungsweise: 2 x jährlich,
Juli - Sommer-/Herbstausgabe
Januar - Winter-/Frühjahrsausgabe

Für den redaktionellen Inhalt und Fotos sind die jeweiligen Museen verantwortlich. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Titel, Text, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. © NEUBERT VERLAG

Basisdaten der Darstellung des Stadtplanausschnittes:
Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013
FB Geoinformation und Vermessung

Herausgeber, Anzeigen und Information:
NEUBERT VERLAG & WERBUNG, Sommerstr. 2a, 85586 Poing,
Tel. 0 81 21 77 84 40, Fax 0 81 21 77 84 44

E-Mail: info@neubert-verlag.de, Internet: www.neubert-verlag.de
Anzeigenberatung: Roland Bartsch, Tel. 0175 / 323 76 04

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 5/2025

Großes Titelbild:
Reiss-Engelhorn-Museen rem

... vielfältig, spannend, experimentell,
und nie langweilig – so erlebe ich Kunst
und Kultur in Mannheim. Auch in der
ersten Jahreshälfte 2026 gibt es wieder
viel zu entdecken und zu bestaunen...

Die Reiss-Engelhorn-Museen bieten gleich mehrere Highlights: In der Sonderausstellung „Saurier – Faszination Urzeit“ geht es auf Spurensuche mit spektakulären Funden aus aller Welt. Gläserne Skulpturen der polnischen Künstlerin Marta Klonowska werden in der Ausstellung „Glasmengerie“ präsentiert. Die Schau „AUFGETAUCHT“ lädt bis 6. April dazu ein, den fast vergessenen Mannheimer Impressionisten Philipp Klein zu entdecken.

In der Kunsthalle Mannheim ist ab 13. Februar erstmals das vielschichtige Werk der Künstlerin Kaari Upson (1970-2021) in einer umfassenden Retrospektive zu sehen. Ab 27. März wird im Graphischen Kabinett „La vie moderne – Grafiken von Manet bis Picasso“ mit Werken der französischen Avantgarde aus der Zeit zwischen 1870 und 1918 gezeigt.

Das TECHNOSEUM ist mit zwei großen Ausstellungen am Start: „CRIME – Die Technik des Verbrechens“ verbindet Kriminal- mit Kulturgeschichte – von Phantombildern über DNA-Analysen bis hin zu Computer-Hacks. Und bei „Der Kosmos – Wie Sterne die Welt erklären“ schauen wir in die Tiefen des Alls, aber auch in das Innerste der Materie.

Das MARCHIVUM zeigt ab Mitte März die Sonderausstellung „Verstrickt. Kolonialismus und Mannheim“. Sie thematisiert, dass auch Mannheim Teil kolonialer Verflechtungen war – mehr, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Begleitend dazu gibt es ein vielseitiges Programm.

Im Planetarium gibt es mit „Die drei ??? und die Salztote“ eine neue Folge der beliebten 3D-Audio-Abenteuerhörspielreihe rund um die jungen Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews und ihrem alten Bekannten Professor Barrister.

Das Barockschlosses Mannheim, eines der größten Schlösser Europas, lädt ein, sein besonderes Schmuckstück, den Rittersaal, zu besuchen. In der Ahnengalerie, der Stuck- und die Skulpturen, die im Krieg unversehrt blieben, sind bedeutende Zeugnisse seiner Originalausstattung aus der Zeit des Kurfürsten Carl Theodor.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und interessanten Aufenthalt in unseren Museen und Kultureinrichtungen.

Ihr

Bürgermeister Thorsten Riehle

Th. Riehle

Mannheim – Erlebnisstadt

Mannheim erleben

Mannheim begeistert zu jeder Jahreszeit – mit stimmungsvollen Wintermomenten und einer frischen Vorfreude auf den Frühling. Wenn im Luisenpark die Winterlichter erstrahlen, taucht magischer Glanz die Natur in ein funkelndes Lichtermeer. Museen, Galerien und Theater öffnen ihre Türen für wärmende Kulturerlebnisse, die inspirieren. Mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht die Stadt zu neuem Leben: Im Luisenpark sprießt das Grün, bunte Blüten setzen Farbtupfer, die Cafés füllen sich mit lebendigem Treiben und bei spannenden Stadtführungen wird Geschichte lebendig. Direkt am Zusammenfluss von Neckar und Rhein gelegen beginnt – oder endet – hier der Neckartal-Radweg als eine der schönsten Radstrecken Deutschlands. Dank der hervorragenden Bahn- und Straßenanbindung ist die Stadt schnell erreicht – und noch schneller ins Herz geschlossen.

Tipp:

Die Mannheimer Museumslandschaft begeistert mit Highlights wie der spektakulären Ausstellung „House of Banksy“ (bis Ende Januar) – ein Muss für Street-Art-Fans – und der neuen Saurier-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen, die Besucher jeden Alters auf eine faszinierende Reise in die Urzeit mitnimmt.

Tourist Information Mannheim

Willy-Brandt-Platz 5
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 49 30 79 60

E-Mail: tourismus@visit-mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN siehe www.visit-mannheim.de



Wasserturm © VTM Mannheim erleben GmbH, Angela Schlemann

Barockschloss Mannheim



© Stadtmarketing Mannheim GmbH, Achim Mende

Anschrift

Barockschloss Mannheim
Bismarckstraße,
Schloss Mittelbau
68161 Mannheim
www.schloss-mannheim.de
www.schloesser-und-gaerten.de

Besucherzentrum
Telefon +49 (0)621-292-2891
Service-Center
Telefon +49 (0)6221-65888-0
service@schloss-mannheim.com

Öffnungszeiten

Januar:

Di bis So und an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr,
letzter Einlass 16:00 Uhr
24., 25. + 31.12. geschlossen.

Ab 01.02.2026

Di bis Fr 10:00 – 16:00 Uhr,
letzter Einlass 15:00 Uhr
Sa, So und an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr,
letzter Einlass 16:00 Uhr

Eintrittspreise

inkl. App

Erwachsene	11,00 €
Ermäßigte	5,50 €
Gruppen ab 20 Pers.	9,90 €
Familien	27,50 €

inkl. Führung

Erwachsene	13,00 €
Ermäßigte	6,50 €
Gruppen ab 20 Pers.	11,70 €
Familien	32,50 €

Führungen

Sa, So und an Feiertagen stündlich von 11:00 – 15:00 Uhr
für Gruppen nach Vereinbarung

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 1, 5 und 7, Haltestelle „Schloss“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung Schönau oder Linie 5 in Richtung Edingen/Heidelberg.

Mit PKW oder Bus: Von der Bundesautobahn 656 (Autobahnkreuz Mannheim) der Beschilderung Barockschloss/Universität folgen

Parkmöglichkeiten

Parkgarage Universität/Mensa, Öffnungszeiten: 24 h

Dauerausstellungen

Im „Erlebnisraum Hofmusik“ wird die große Zeit des Mannheimer Hoforchesters lebendig: Die Inszenierung mit originalen Instrumenten und Gemälden im Trabantensaal zeugt vom Ruhm des Orchesters unter Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz. Die Kompositionen wurden neu eingespielt. Sie sind an Audiostationen zu hören. Filme ergänzen die Präsentation am originalen Schauplatz: Sie vermitteln das Besondere der „Mannheimer Schule“ und ihrer Bedeutung für die Musikgeschichte.

Den Mittelpunkt des Schlosserlebnisses bilden das Treppenhaus mit den Deckengemälden, der prächtige Rittersaal und die angrenzenden Prunkräume. Zu sehen sind originale und rekonstruierte Ausstattungsstücke aus der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts, die vom Leben der Kurfürsten von der Pfalz und der Großherzöge von Baden erzählen. Zu entdecken sind diese Räume mit Hilfe einer multimedialen Tour, die sich die Besucherinnen und Besucher kostenlos downloaden können.

Wer mehr wissen will: Das Besuchsangebot wird durch mehrere Ausstellungen abgerundet. Die Präsentation „Kostbarkeiten am Mannheimer Hof“ im Erdgeschoss zeigt originale Objekte aus dem Schloss und was die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner einst mit Leidenschaft sammelten. In der Präsentation „Das Schloss durch die Jahrhunderte“ erfährt man mehr über die Geschichte des Schlosses. Beim virtuellen Erlebnis „Glanz der Kurfürsten“ ist das berühmte Paradeschlafzimmer von Kurfürst Carl Philipp zu besichtigen – mithilfe von VR-Brillen.



Wissen und Staunen

Faszinierendes Barockschloss

Zeitreise durch die Jahrhunderte

Neben einer detaillierten Schlossgeschichte mit wechselnden Schlaglichtern werden unter anderem passend zum Jahresthema 2025 diese Themen angesprochen:

1. Thema - Aufstand der Reformierten in Heidelberg gegen Plan, die Heiliggeistkirche zur (katholischen) Hofkirche zu machen und die folgende Verlegung der Residenz nach Mannheim
2. Thema - Schloss Mannheim wird 1919 von Demonstranten gestürmt. Das Haus Baden verlässt das Schloss. Übergang in staatliche Hand und Nutzung als Hochschule

Termin:

Sonntag, 18. Januar 2026	14:30 Uhr
Sonntag, 22. März 2026	14:30 Uhr
Sonntag, 17. Mai 2026	14:30 Uhr
Sonntag, 21. Juni 2026	14:30 Uhr

Kinder und Familie:

Wahr oder falsch?

Um den Mannheimer Hof ranken viele Erzählungen – sind sie wirklich so passiert oder doch nur ausgedacht? Die kleinen und großen Gäste können raten: Sind die Geschichten wahr oder falsch? Am Ende werden die aufgelöst und es steht fest, wer die meisten Lügen entlarvt hat.

Termine:

Samstag, 07. März 2026	14:30 Uhr
Samstag, 09. Mai 2026	14:30 Uhr

Prickelnder Genuss im Glanze der Kronleuchter

Veranstaltung mit: Team des Service Centers

Beim Rundgang durch das abendliche Schloss funkeln und strahlen die Kronleuchter – so elegant muss es früher bei den Hofbällen in der kurpfälzischen Residenz gewesen sein! Auch für heutige Gäste wird es ein besonderer Abend: Im gefüllten Sektglas spiegelt sich der Glanz der Lüster. Die Führung durch die Beletage mit ihren prunkvoll ausgestatteten Räumen wirft einen Blick auf die höfischen Feste – kaum bekannte Details und Anekdoten inklusive.

Termine:

Samstag, 14. Februar 2025	17:00 Uhr
---------------------------	-----------

Kunsthalle Mannheim



Kunsthalle Mannheim © Elmar Witt

Anschrift

Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, D-68165 Mannheim
Tel. +49 (0)621 293-6423, Fax. +49 (0)621 293-6412,
info@kuma.art, www.kuma.art

Öffnungszeiten*

Di–So & Feiertage 10–18 Uhr,
1. Mi im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise*

Regulär:	16 €
Ermäßigt:	14 €
Abendkarte (1,5 Stunden pro Schließung)	12 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18)):	28 €
Jahreskarte/Jahreskarte für Student*innen:	45 €/20 €
Kinder unter 18 Jahren:	Eintritt frei
MVV Kunstabend – 1. Mi im Monat, 18–22 Uhr:	Eintritt frei
Mitglieder des Förderkreises und ARTgenossen:	Eintritt frei

*Preise und Öffnungszeiten unter Vorbehalt.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinien 3, 4, 5, 6 sowie Buslinien 60, 63, Haltestelle „Kunsthalle“, oder Linie 1, Haltestelle „Tattersall“. Ab Hauptbahnhof zur Kunsthalle sieben Gehminuten.

Mit PKW: Von der Autobahn A 656 kommend geradeaus über die Augustaanlage bis Wasserturm, gleich daneben direkt am Friedrichsplatz liegt die Kunsthalle.

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage „Kunsthalle“, Einfahrt Friedrichsplatz

Die Kunsthalle Mannheim, als Museum eröffnet im Jahr 1909, ist eine der ersten Bürgersammlungen der Moderne weltweit. Epochale Schlüsselwerke der Malerei von Édouard Manet bis Francis Bacon sowie eine herausragende Skulpturensammlung von der Moderne bis zur Gegenwartskunst prägen das Profil des Museums. Neben der Pflege der Sammlung bilden die Entwicklung hochkarätiger Ausstellungen sowie die Provenienzforschung Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit an der Kunsthalle. Die Kunsthalle Mannheim erschließt neben analogen auch digitale Museumswelten. Ob das innovative Projekt „Vom Werk zum Display“, die Museums-App, der Graphiktisch oder die Collection Wall – die umfassenden digitalen Angebote laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und die Kunsthalle noch einmal ganz neu zu entdecken.

Als Stadt in der Stadt bietet die Kunsthalle aber noch viel mehr: Mit ProgrammPlus hat sie spezielle Veranstaltungsformate geschaffen, die das Motto „Kunst für alle“ des Gründungsdirektors Fritz Wichert wiederaufleben lassen, um durch die Kunst neu auf unsere Gegenwart zu blicken. Von lebhaften Diskussionen über kunsthistorische Vorträge, klassische Kammerkonzerte, Performances bis hin zu wissenschaftlichen Symposien ist für alle etwas dabei. Mit den verschiedenen Formaten und Konzepten spricht die Kunsthalle aktiv die Bevölkerung an und versucht, neue Zielgruppen für das Museum zu begeistern.

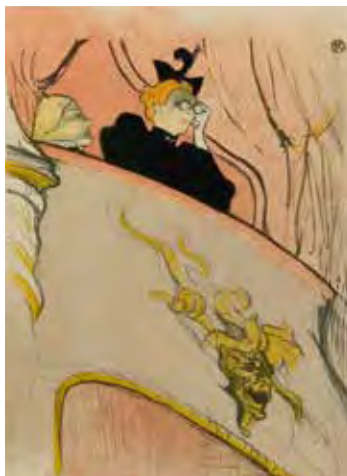
Die Kunstvermittlung bietet regelmäßig öffentliche Führungen, Kunstgespräche und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Im lebhaften Austausch mit den großen und kleinen Besucher*innen ist die Kunsthalle ein Ort der Bildung und Unterhaltung – auch am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien.

Daneben dürfen die Besucher*innen sich auf den Museums-shop, die Gastronomie, freien Eintritt ins Atrium und nicht zuletzt einen spektakulären Ausblick auf den schönsten Platz Mannheims freuen.



Kunsthalle Mannheim © Rainer Diehl

Sonderausstellungen



Henri de Toulouse-Lautrec,
La Loge au mascaron doré, 1894,
Kunsthalle Mannheim.

Aktuelle Ausstellungen der Kunsthalle Mannheim

Nach der Ausstellung „Kirchner, Lehmbruck, Nolde. Geschichten des Expressionismus in Mannheim“ (bis 11.01.) zeigt die Kunsthalle Mannheim ab dem 13.02. die erste große museale Retrospektive der Künstlerin Kaari Upson in Deutschland. Vom 27.03.-05.07. präsentiert „La vie moderne – Grafiken von Manet bis Picasso“ rund 75 Werke der französischen Avantgarde – Zeichnungen, Aquarelle, Lithografien, Radierungen und Holzschnitte aus den Beständen der Kunsthalle – aus der Zeit zwischen 1870 und 1918. Dabei eröffnet die Ausstellung bewusst einen medienübergreifenden Dialog zwischen Grafik und Malerei. Sie zeigt, wie sich die historisch gewachsene Sammlung der Kunsthalle in diesen Medien ergänzt – ein kritischer Blick auf beide Gattungen einer bewegten Epoche. Ab dem 03.07. widmet die Ausstellung „RADIKAL. REAL.“ dem Nouveau Réalisme und seinem Umfeld die größte Ausstellung in Deutschland seit mehr als 15 Jahren. Ausgehend von herausragenden Werken der Sammlung – von Arman, César, Yves Klein, Mimmo Rotella, Daniel Spoerri und Niki de Saint Phalle – verfolgt die Ausstellung die Entwicklungen bis in die frühen 1970er Jahre. Daneben zeigt sie auch Künstler*innen wie Alina Szapocznikow u.a., die zeitgleich an ähnlichen Fragestellungen arbeiteten. Ab dem 24.07. können Mannheimer Schätze wiederentdeckt werden: Die Ausstellung „Von Dürer bis Piranesi. Druckgrafik aus der Mannheimer Sammlung Anton von Klein (1746-1810)“ zeigt die faszinierende Sammlung des Professors für „schöne Wissenschaften“ am Hof des Kurfürsten Karl Theodor, die 1922 in die Kunsthalle gelangte und Meisterwerke europäischer Künstler wie Albrecht Dürer, Hendrick Goltzius, Stefano della Bella und Bernhard Rode umfasst.

Kaari Upson. Dollhouse – Eine Retrospektive 13.02. – 31.05.26

Die amerikanische Künstlerin Kaari Upson (1970–2021) zählte zu den prominentesten Stimmen ihrer Generation. In ihren Skulpturen, Installationen, Videos und Zeichnungen befragt sie die Grenzen von Erinnerung, Identität und gesellschaftlicher Realität und verwandelt dabei persönliche biografische Erfahrungen aus ihrer kalifornischen Heimat in universelle menschliche Geschichten.

Internationale Aufmerksamkeit erhielt Upson durch ihre Teilnahme an der Biennale di Venezia im Jahr 2019. Auch in der Kunsthalle Mannheim wurde ihr Werk bereits gewürdigt. Schon 2020 wurden hier erstmals Arbeiten der Künstlerin gezeigt und das Werk „Mother's Legs“ für die Sammlung erworben. Nun folgt die erste große museale Retrospektive in Deutschland, die zu einer intensiven Begegnung mit einer Künstlerin einlädt, deren Werk uns auch nach ihrem frühen Tod weiterhin berührt, verstört und fasziniert. Zu den Höhepunkten der Ausstellung gehören die großformatige Installation „Dollhouse“ und die erstmals gezeigten Werke ihrer letzten Serie „Foot Face“.

Kaari Upson, Mother's Legs,
2020, Kunsthalle Mannheim,
erworben mit Mitteln der Wilhelm Müller-Stiftung 2020,
Foto: Elmar Witt



TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit



Anschrift

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik
und Arbeit in Mannheim
Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel. 0621 4298-9
www.technoseum.de



©TECHNOSEUM

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag & Feiertage von 9–17 Uhr
Am 24.12. und 31.12. geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 12,00 €
Ab 6 Jahre / Ermäßigte 9,00 €
Schüler im Klassenverband 5,00 €
Familienkarte 24,00 €

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den Linien 6/6A oder 9 Richtung Neuostheim/Neuhermsheim, Haltestelle „Luisenpark/TECHNOSEUM“ oder „TECHNOSEUM Süd“.

Mit PKW oder Bus

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-Mitte, Ausschilderung „Parkplatz Friedensplatz“ folgen (kostenlose Parkplätze), Navi-Eingabe „Theodor-Heuss-Anlage 2“.

Parkmöglichkeiten

In Richtung Mannheim Mitte von der Wilhelm-Varnholt-Allee (L637) kommend, rechts in die Schubertstraße einbiegen und dem Straßenverlauf weiter auf der Theodor-Heuss-Anlage bis zur Ausschilderung „Parkplatz Friedensplatz“ folgen: Hier befinden sich kostenlose Parkplätze. Die Brücke über den See oder der Rundgang führt Sie dann zum Haupteingang des Museums.

Dauerausstellungen

Nichts ist spannender als Technik

- Museum interaktiv erleben
- Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte
- spielerisch Naturwissenschaft und Technik begreifen

Das TECHNOSEUM ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland und bietet eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik und Sozialgeschichte auf rund 10.000 Quadratmetern Fläche. Maschinen werden in Aktion gezeigt, um einen lebendigen Eindruck einstiger Arbeitswelten zu vermitteln.



Vorführt Techniker erklären Arbeitsabläufe und beantworten individuell die Fragen der Besucherinnen und Besucher, die erleben, wie zum Beispiel Papier geschöpft wird oder in der Weberei Textilien gefertigt werden. In der Mitmach-Ausstellung kann man selbst aktiv werden und Erfindungen ausprobieren, etwa zur Optik, Mechanik oder Elektrotechnik. Wissenschaft und Technik zeigen sich in ihren jeweiligen historischen Zusammenhängen und werden dadurch verständlich.

©TECHNOSEUM
Andreas Henn

Dampf, Diesel und Co



©TECHNOSEUM

Fans von Eisenbahnen kommen im TECHNOSEUM voll auf ihre Kosten. Die historische Tenderlokomotive „Eschenau“ von 1896 startet mehrmals täglich vom Museumsbahnhof zu einer Fahrt ins Freigelände. Die Fahrgäste erleben im aufwendig restaurierten Waggon von 1887 ein authentisches Reiseerlebnis in der „Holzklasse“. Auch im Museumspark heißt es von Mai bis Ende Oktober immer mittwochs, an Wochenenden und Feiertagen: Bitte einsteigen! Dort dreht die kleine dieselbetriebene Feldbahn von 1961 ihre Runden auf dem rund einen Kilometer langen Gleis und lädt zu einer Spritztour ins Grüne ein.

Mitmachen

Zukunft selbst ausprobieren

Auf einer Videowand mit einer digitalen Schwarmintelligenz interagieren, mit VR-Brille der Mondoerfläche einen Besuch abstatten oder per Elektrolyse und Knallgasreaktion die Wasserstoffrakete zünden: Das sind nur einige der Highlights in der Ausstellung, die sich mit Zukunftstechnologien beschäftigt.



©TECHNOSEUM

Weitere Highlights

30 interaktive Stationen:

- Raumfahrttechnik: Mit Infrarot- und Ultraviolett-kameras nachvollziehen, wie Weltraumteleskope bei der Beobachtung des Weltalls Dinge sichtbar machen.
- Klimawandel hautnah: In der Sturmkammer Extremwetter-Phänomenen erleben – mit Windgeschwindigkeiten von 100 km/h!
- Nebelkammer macht ionisierende Strahlung als Kondensstreifen sichtbar.
- Roboter-Parcours: Die Mini-Roboter erkennen Bilder und Farben und können von den Besucherinnen und Besuchern selbst aktiviert werden.



©TECHNOSEUM

Vorfürhungen

Dampfmaschine, Weberei & mehr

Das TECHNOSEUM ist ein lebendiges Museum. Mensch und Maschine gehören zusammen und deshalb sollten historische Arbeitsbedingungen am besten live miterlebt werden. Unsere Vorführer*innen setzen an der Dampfmaschine alle Hebel in Bewegung, zeigen den Betrieb eines Wasserkraftwerks oder machen in der Getreidemühle aus Korn Mehl. Das Beste: An vielen Stationen kann man aktiv werden und zum Beispiel selbst Münzen prägen. Es finden täglich wechselnde Vorfürhungen statt.



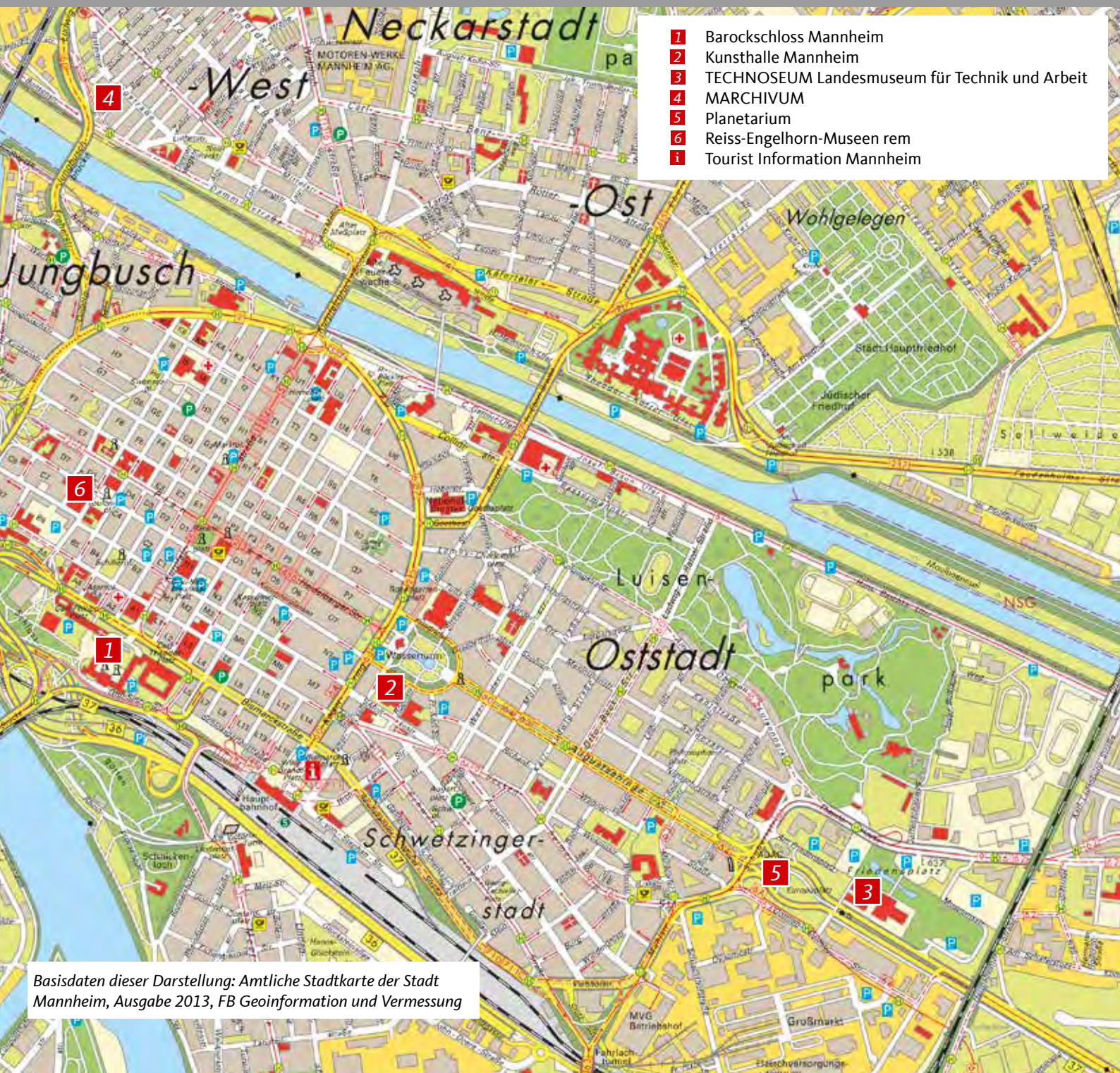
© DGPT, Bert Bostelmann

Täglich wechselnde Vorfürhungen

- Satz & Druck: Wie funktionieren Handpresse und Druckmaschinen?
- Weberei: Textilgewerbe im 19. Jahrhundert.
- Dampfmaschine: Kolben und Schwungrad in Bewegung.
- Papierherstellung: Von Hand Papier schöpfen.
- Werkzeugmaschinen: Drehen, bohren, stanzen, schneiden um 1900.
- Getreidemühle: Eigenhändig Korn zu Mehl vermahlen.
- Automobilbau: Rohkarosseriefertigung des Porsche 911.
- Wasserkraftwerk: Stromerzeugung mit Wasser.



©DGPT, Bert Bostelmann



Basisdaten dieser Darstellung: Amtliche Stadtkarte der Stadt Mannheim, Ausgabe 2013, FB Geoinformation und Vermessung

MARCHIVUM



MARCHIVUM © Kathrin Schwab

Anschrift

MARCHIVUM
Archivplatz 1
68169 Mannheim
Telefon 0049 (0)621 293 7027
Fax 0049 (0)621 293 7476
marchivum@mannheim.de
www.marchivum.de

Öffnungszeiten

Ausstellungen:

Dienstag, Donnerstag – Sonntag 10-18 Uhr
Mittwoch 10-20 Uhr
feiertags ganzjährig geöffnet, außer 24. und 31. Dezember

Archiv:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8-16 Uhr, Donnerstag 8-18 Uhr

Eintrittspreise

Dauerausstellungen

Regulär:	9,00 €
Ermäßigt:	4,50 €
Familie:	20,00 €
Schüler*innen und Lehrer*innen im Klassenverband:	2,50 €

Sonderausstellung

Eintritt frei

Führungen

Bitte informieren Sie sich im Bereich „Info“ auf www.marchivum.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Straßenbahnlinie 2 Haltestelle „Bürgermeister-Fuchs-Straße“, Buslinie 53 Haltestelle „Marchivum“, S-Bahnlinie 9 Haltestelle „Neckarstadt“

Mit PKW: Von der Innenstadt kommend über die beiden Neckarbrücken „Jungbuschbrücke“ und „Kurpfalzbrücke“

Parkmöglichkeiten

Besucherparkplatz: Bunsenstraße
Behindertenparkplatz: Fröhlichstraße



Stadsgeschichtliche Ausstellung © Kathrin Schwab

Dauerausstellungen

Das MARCHIVUM ist Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung und befindet sich in Mannheims größten Hochbunker, der dafür spektakulär umgebaut wurde. Es versteht sich als ein offenes Haus der Begegnung, des Erlebens, Lernens und Forschens.

Seine zwei Dauerausstellungen sind konsequent digital umgesetzt und vermitteln die Inhalte auf interaktive und kurzweilige Weise: Die **Stadsgeschichtliche Ausstellung „Typisch Mannheim“** schlägt den Bogen von der Gründung der Stadt 1606/07 bis hin zur Gegenwart und präsentiert die großen und kleinen Geschichten, welche Mannheims Identität bis heute prägen.

Die Ausstellung **„Was hat das mit mir zu tun?“** gibt Auskunft über die Geschehnisse in Mannheim im Zeitalter des Nationalsozialismus. Darüber hinaus geht sie der Frage nach, was die damaligen Ereignisse für Menschen heute bedeuten.

Planetarium



Anschrift

Planetarium Mannheim gGmbH
 Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz)
 68165 Mannheim
 Tel. 0621 41 56 92 - Fax 0621 41 24 11
www.planetarium-mannheim.de
info@planetarium-mannheim.de



Öffnungszeiten des Planetariums

Einlass ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
 Das Planetarium ist montags geschlossen.

Eintrittspreise

Astronomische Programme:
 Erwachsene 11,00 EUR, Erwachsenengruppen 10,00 EUR,
 Ermäßigte 8,50 EUR, Kinder (bis 12 Jahre) 6,00 EUR,
 Schüler im Klassenverband 6,00 EUR,
 Vorträge (Einheitspreis) 6,50 EUR,
 Sonderveranstaltungen siehe Programminformation!

Tickets online kaufen

www.planetarium-mannheim.de

Telefonische Informationen

Telefon: 0621 41 56 92
 Di – Fr 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr,
 Mi zusätzlich 17 – 19 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.30 – 16.30 Uhr

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahnlinie 6 oder 6A, Haltestelle „Planetarium“. Ab Hauptbahnhof mit Linie 1 in Richtung Rheinau und an Haltestelle „Tattersall“ umsteigen in Linie 6 (Richtung Neuostheim) oder 6A (Richtung Neuhermsheim/SAP-Arena).

Mit PKW oder Bus

Mit dem Auto bis zur Autobahnausfahrt „Mannheim Mitte“, dann der Beschilderung „Friedensplatz“ folgen.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze am Friedensplatz
 Weitere Informationen unter www.planetarium-mannheim.de

Sternenshows

© Planetarium Mannheim



Im Planetarium wird ein naturgetreuer Sternenhimmel an eine 20-m-Kuppel projiziert. Mit dem Sternenprojektor Universarium und dem Velvet-Fulldome-Projektionssystem lässt sich der Sternenhimmel in Verbindung mit Bildern und

Filmen in einzigartiger Brillanz und Natürlichkeit darstellen. Die Besucher tauchen gleichsam in die fantastische Welt der Planeten, Sterne, Nebel und Galaxien ein. Die Vorstellungen dauern etwa 45-60 Minuten und finden bei jedem Wetter im klimatisierten Kuppelsaal statt. Für Kinder ab etwa 4 Jahren gibt es spezielle Kinderprogramme. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge und Sonderveranstaltungen, u.a. Konzerte und Lesungen.

Astronomische Programme, ganzjährig (ab ca. 10 Jahre)

„Unendliche Weiten – Astronomie für Einsteiger“
 „Unsere himmlische Geschichte“
 „Ziel: Zukunft - Vom Jetzt bis zur Ewigkeit“
 „Galaxis – Reise durch die Milchstraße“
 „Schwarze Löcher“
 „Faszination Mond“
 „Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“
 „Zeitreise“
 „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“

Sonderveranstaltungen

Space Tour - Pop & Rock unter Sternen, ab 16 Jahren
 Queen – Heaven, ab 16 Jahre
 Pink Floyd -The Dark Side of The Moon Planetarium Experience, ab 16 Jahre
 Die drei ??? und die Salztote, ab 10 Jahre

Speziell für Kinder, ganzjährig

„Dinosaurier - Die Geschichte des Überlebens“,
 „Polaris - Das Rätsel der Polarnacht“,
 „Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer“
 „Ein Sternbild für Flippi“,
 „Wo geht's denn hier zur Milchstraße?“

Termine siehe Veranstaltungskalender und auf Anfrage. Änderungen der Eintrittspreise, Programminhalte und Vorstellungen behalten wir uns vor.
 Bitte beachten Sie die zahlreichen weiteren Sonderveranstaltungen auf unserer Internet-Seite.

Reiss-Engelhorn-Museen



(c) rem gGmbH Stiftungsmuseen, Foto: Norman Schäfer

Museum Weltkulturen D5
rem-Stiftungsmuseen C4,12 mit ZEPHYR - Raum für Fotografie
Museum Zeughaus C5
mit dem Forum Internationale Photographie *

Anschrift

Reiss-Engelhorn-Museen
 Museum Weltkulturen D5
 68159 Mannheim
 Tel. 0621 293 37 71 (Info- und Buchungsbüro)
www.rem-mannheim.de

Öffnungszeiten / Besucherinformation

Neue Öffnungszeiten : Di – So 10 – 17 Uhr, Montag geschlossen
 Geschlossen am 24.12., 25.12., 31.12.2025
 und 01.05, 14.05., 25.05.2026

Eintrittspreise

Alle aktuellen Preise unter www.rem-mannheim.de

* Das Museum Zeughaus C5 und das Forum Internationale Photographie sind bis vsl. Herbst 2027 wegen umfangreicher Fenstersanierung geschlossen.

Hier wird Kultur zum Erlebnis

Die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) haben sich in den letzten Jahren als international agierender Museumskomplex, herausragender Ausstellungsstandort und bedeutendes Forschungszentrum etabliert. Als lebendiges Haus der Gegenwart vermittelt es mit Schätzen der Vergangenheit Perspektiven für die Zukunft. Zu den rem zählen das Museum Weltkulturen, die rem-Stiftungsmuseen C4,12 mit der Fotogalerie ZEPHYR sowie das Museum Zeughaus mit dem Forum Internationale Photographie (bis voraussichtlich Herbst 2027 wegen Sanierung geschlossen).

In den Bereichen Archäologie, Weltkulturen und Fotografie zählen sie zu den bedeutendsten Ausstellungshäusern in ganz Europa. Der Grundstein der hochkarätigen Sammlung wurde im 18. Jahrhundert durch Kurfürst Carl Theodor gelegt. Das Sonderausstellungsprogramm sorgt immer wieder für internationale Aufmerksamkeit. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Mitmach-Ausstellungen für Kinder und Familien.



© rem, Foto: Jean Christen

Ausstellungen 2025 / 2026

AUFGETAUCHT – Philipp Klein im Kreis der Impressionisten

21.09.2025 bis 06.04.2026

Saurier - Faszination Urzeit

12.10.2025 bis 02.08.2026

Marta Klonowska:

Glasmenagerie

25.10.2025 bis 21.06.2026

Margaret Courtney-Clarke:

Geographies of Drought

15.11.2025 bis 05.07.2026

Ägypten – Land der Unsterblichkeit
 ganzjährig

MusikWelten
 ganzjährig

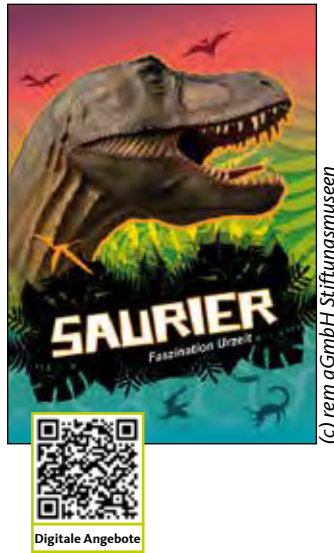
Versunkene Geschichte. Archäologie an Rhein und Neckar
 ganzjährig

Ausstellungshighlights

Saurier - Faszination Urzeit

12.10.2025 - 02.08.2026

Saurier haben viele Millionen Jahre alle Lebensbereiche der Erde besiedelt – ob als Reptilien, als Flug- und Meeressaurier oder natürlich als Dinosaurier. Die Sonderausstellung macht die Welt der Urzeit-Echsen wieder lebendig. Anhand zahlreicher versteinelter Lebensreste, Skelette, lebensechter Rekonstruktionen und Präparate gibt die Schau spannende Einblicke in die Welt von T-rex & Co. Die Ausstellung zeigt nicht nur Funde aus aller Welt, sondern auch faszinierende Entdeckungen aus der Region.



(c) rem gGmbH Stiftungsmuseen

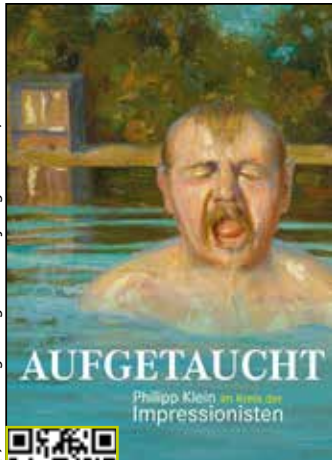
Digitale Angebote

AUFGETAUCHT – Philipp Klein im Kreis der Impressionisten

21.09.2025 – 06.04.2026

Die Schau rückt den fast in Vergessenheit geratenen Mannheimer Künstler Philipp Klein (1871-1907) ins Rampenlicht

und zeigt rund 100 Werke aus seinem Schaffen sowie Arbeiten von weltberühmten Künstlern und Künstlerinnen aus seinem Umfeld, wie Lovis Corinth, Max Liebermann und Max Slevogt. Erstmals seit mehr als einem Jahrhundert werden die Werke des bereits mit 36 Jahren verstorbenen Künstlers in einer gemeinsamen Präsentation zu sehen sein und sein beeindruckendes Spiel mit Farbe und Licht neu erlebbar machen.



(c) Gestaltung: rem gGmbH Stiftungsmuseen / Bildnachweis S. 76



Teaser-Film

Ausstellungen

MusikWelten

ganzjährig

Von altamerikanischen Pfeifgefäßen über Feuertanzmasken aus Papua-Neuguinea bis hin zu einem analogen Tonstudio aus den 1980er Jahren – die Ausstellung schafft mit einzigartigen Instrumenten und Objekten einen sinnlichen Zugang zum Menschheitsphänomen Musik. In den Themenbereichen Kommunikation, Gemeinschaft, Bewegung und Verwandlung stehen der Mensch und sein Verhältnis zur Musik im Zentrum. Die Ausstellung bietet aber nicht nur Wissenswertes rund um das Thema Musik, sondern macht sie mithilfe eines Audioguides hautnah erfahrbar.



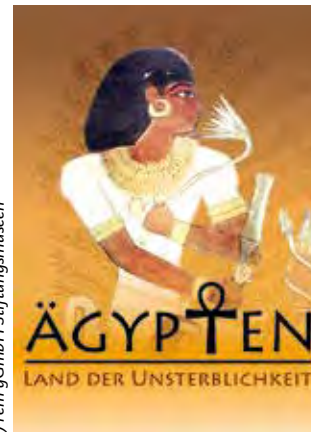
(c) rem gGmbH Stiftungsmuseen

Ägypten – Land der Unsterblichkeit

ganzjährig

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der antiken Hoch-

kultur am Nil. Bis zu 6000 Jahre alte Exponate stehen im Mittelpunkt einer Schau, die mit eindrucksvollen Inszenierungen und Themenwelten einen kulturhistorischen Überblick in die Alltagswelt im Land der Pharaonen oder in die ganz eigenen Jenseitsvorstellungen gibt. Die Ausstellung zeigt das Leben an den fruchtbaren Ufern des Nils in allen wichtigen Epochen des Alten Ägyptens: von den Anfängen im 4. Jahrtausend v. Chr. bis zur koptischen Zeit im 6. und 7. Jahrhundert n. Chr.



(c) rem gGmbH Stiftungsmuseen

Weitere Ausstellungen unter www.rem-mannheim.de

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Mannheim mit den Stadtbahnlinien 1, 3, 4 und 5 bis Haltestelle Paradeplatz. Steigen Sie am Paradeplatz in die Linie 2 oder 6 um und fahren Sie eine Station bis Haltestelle Rathaus / REM. Alternativ erreichen Sie die Reiss-Engelhorn-Museen vom Paradeplatz aus in ca. 4 Minuten auch zu Fuß

Mit PKW oder Bus

Aus Richtung Heidelberg kommend:

A6 bis AK Mannheim, dann auf der A 656 bis Mannheim Zentrum. Ab Wasserturm durch die Quadrate bis Rathaus E5, danach links bis Toulonplatz (Einfahrt Tiefgarage).

Aus Richtung Ludwigshafen kommend:

A 650/B44 über die Kurt-Schuhmacher-Brücke Richtung Zentrum (auf dem Luisenring) ab Wasserturm durch die Quadrate (die Fressgasse entlang) Richtung Rathaus E5 bis zum Toulonplatz.

Parkmöglichkeiten

Für Busse:

Heinrich-von-Stephan-Straße neben Hauptbahnhof; eine Haltemöglichkeit am Museum Zeughaus / Toulonplatz ist vorhanden.

Für PKW:

Tiefgarage unter dem Museum Weltkulturen der Reiss-Engelhorn-Museen in D5

Bildnachweis „AUFGETAUCHT“: Philipp Klein, Lovis Corinth beim Baden, 1899
© H. W. Fichter Kunsthandel, Frankfurt am Main



RESTAURANT GARDENIA

📍 Fahrgasse 21
68307 Mannheim-Sandhofen

☎ 0178 27 57 993

✉ Restaurantgardenia14@web.de

📍 gardenia-mannheim.metro.rest

Dienstag bis Samstag

17:00 bis 22:00 Uhr

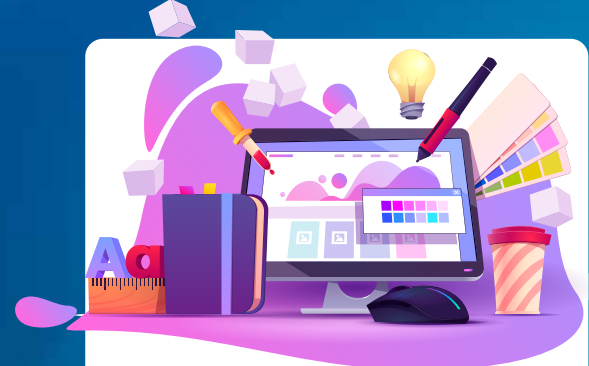
Sonntag und Feiertage

12:00 bis 22:00 Uhr

Hochzeiten - Geburtstage - Firmenfeiern - private Veranstaltungen

WEBDESIGN

Professionelle Internetauftritte für Unternehmen



www.27pixel.de

rnv

Jetzt buchen!



Der außergewöhnliche RHB 1020

Feiern in der einst längsten
Straßenbahn der Welt!

Weitere Informationen:

www.rnv-online.de/eventfahrzeuge